

Definitiv ein Meisterwerk der höchsten Thrillerkunst, an Frank Schätzing's "Die Tyrannei des Schmetterlings" reicht nichts anderes heran

Luther Opoku, Sheriff der verschlafenen Goldgräberregion Sierra in Kaliforniens Bergwelt, hat mit Kleindelikten, illegalem Drogenanbau und steter Personalknappheit zu kämpfen. Doch der Einsatz an diesem Morgen ändert alles. Eine Frau ist unter rätselhaften Umständen in eine Schlucht gestürzt. Unfall? Mord? Die Ermittlungen führen Luther zu einer Forschungsanlage, einsam gelegen im Hochgebirge und betrieben von der mächtigen Nordvisk Inc., einem Hightech-Konzern des zweihundert Meilen entfernten Silicon Valley, führend bei Big Data, Industrie 4.0, Robotik und vielem mehr. Pilar Guzmán arbeitete als Projektleiterin eng mit der Geschäftsführung zusammen. Doch Luther findet heraus, dass die junge Frau offenbar ein falsches Spiel trieb. Oder tut dies jemand womöglich mit ihm?

Gemeinsam mit Deputy Sheriff Ruth Underwood gerät Luther schon bald in den Sog aberwitziger Ereignisse. Der Fall scheint relativ schnell geklärt, der Täter zumindest ermittelt. Während dessen Flucht wird Luther in eine andere Dimension (Parallelwelt) transportiert. Nach einem Besuch auf der "Farm" beginnt Luther an seinem Verstand zu zweifeln. Denn nichts ist, wie er es kennt. Die Zeit selbst gerät aus den Fugen. Das Geheimnis im Berg führt ihn an die Grenzen des Vorstellbaren - und darüber hinaus. Als Luther erkennt, dass sein beschauliches Naturidyll längst Testgelände mysteriöser Experimente ist, gerät nicht nur er in höchste Gefahr. Etwas entsteht hier, das die Menschheit in ein neues, goldenes Zeitalter zu führen verspricht - oder geradewegs in ihren Untergang ...

Thrill-Time der atemberaubendsten Sorte, einfach nur der schiere Thrillerwahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln - Frank Schätzing, Deutschlands unangefochtener Thrillerkönig, macht mit seinen Romanen selbst Bestsellerstars wie Stieg Larsson oder Stephen King ordentlich Konkurrenz. Seine Bücher sind allesamt und besonders eine absolute Sensation in der Thrillerliteratur. In diesen steckt Nervenkitzel, der alles andere glatt in den Schatten stellt. Und sie lehren uns das Fürchten. Vor "Die Tyrannei des Schmetterlings" sollte man sich unbedingt in Acht nehmen. Der 736-starke Pageturner ist noch explosiver als Dynamit. Nach nur wenigen Sätzen zerreißen einem die Nerven in Tausend Fetzen. Außerdem muss während der Lektüre mit dem einen oder anderen Herzinfarkt unbedingt gerechnet werden.

Frank Schätzing kennt mit seinen Lesern keinerlei Gnade. Was man mit "Die Tyrannei des Schmetterlings" in die Hände kriegt, ist Hochspannung mit enormer Gänsehautgarantie. Mörderisch-genialere Thrillerunterhaltung gelänge nur den wenigsten. Vor der Story gibt partout kein Entrinnen. Aber Vorsicht: Gefahr für Leib und Leben, oder zumindest für das Seelenheil selbst hartgesottenster Thrillerfans. Für die Lektüre von Schätzing's Werken braucht man definitiv einen Waffenschein.

Susann Fleischer 11.06.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info